Freitag 12. FEBRUAR 2010

Käfertal: Siedlergesangverein feiert Fasnacht in St. Lioba

Närrische Modenschau in Säcken

Wenn die Katze mit der Maus tanzt, der Polizist mit dem Banditen Freundschaft schließt, die Hexe mit der Fee Gastmahl hält und der arabische Scheich sich mit Pipi Langstrumpf betrinkt, dann ist irgendetwas faul auf der Welt – oder es ist Fasching. Denn nur dann herrschen in der Kurpfalz und in der Stadt mit dem Wasserturm so elysische Zustände, dass der Tiger nicht den Vogel frisst, das Pik As dem Cowboy nicht zu Kopf steigt und sich der Teufel nicht an harmlosen Gänseblümchen und reifen Erdbeeren vergeht. Und so konnten die 240 fantasievoll verkleideten Besucher der Fasnachtsfete des Siedlergesangsvereins Freundschaft in der Max- Schwall-Halle der St.-Lioba-Gemeinde denn auch alle miteinander ganz ausgelassenen tanzen.

Unter glitzernden Lametta-Girl an den und im schummrigen Schattenwurf der bunten Strahler versprühte das glühendrot kostümierte Funkenmariechen des 1. CC Rot Weiß Lampertheim, Sofia Karb, feurigen Elari Das Männerballett, bestehend aus acht Herren in karierten Kleidchen, führte zurErheitemngal1 er den Zifiertaler Hochzeitsmarsch auf; den Bräutigam gab Alois Hofmeister vom Vergnügungsausschuss. Und wenn sich launig-humorige Büttenreden durch wohlkalkulierte Situationskomik toppen lass en, so geschah dies bei der exzentrischen „Modenschau der Säcke“, die der erste Vorsitzende des Gesangvereins, Kurt Heck, als kauziger Modezar „Henri de Paris“ mit Lust und Laune moderierte.

Wer fanden sich da nicht alles auf dem Catwalk wieder: Ein „Sack de Schlaf‘ machte es sich mit Kissen und Kerzenhalter neben dem „Sack de monnaie“ gemütlich, der wiederum über und über mit Geldscheinen behängt den Blick für das Wesentliche aus dem Auge verlor. Weswegen- sich ein „Sack de Dreck“ und ein „Fresssack“ neben ihm gütlich taten, der eine mit Alkoholflasche, der andere mit Pizza-, Pommes- und anderen Fertiggerichtverpackungen auf dem Fell. Wer Fasching feiert, wie man es seit etwa 25 Jahren hier, in St. Lioba, tut, dem fehlt noch einiges, um alt zu werden. In diesem Sinn durfte man wohl auch den zweideutigen Namen „Two Generations“ der Tanzband deuten. *am*

Bei der SGV-Fasnachtsparty in St. Lioba wurde ausgiebig getanzt. BILD: PROBWITZ